Der Präsident des
Schleswig-Holsteinischen
Verwaltungsgerichts

Die Präsidentin des
Schleswig-Holsteinischen
Oberverwaltungsgerichts

Presseinformation

17.01.2018 127/1 E – 198

Asylverfahren vor den Schl.-Holst. Verwaltungsgerichten

Nachfolgend informieren das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht und das Schleswig-Holsteinische Oberverwaltungsgericht über die aktuellen Zahlen der bei den beiden Gerichten eingegangenen Asylverfahren, über Art und Dauer der Verfahren sowie über einzelne Erfolgsquoten innerhalb dieser Verfahren.

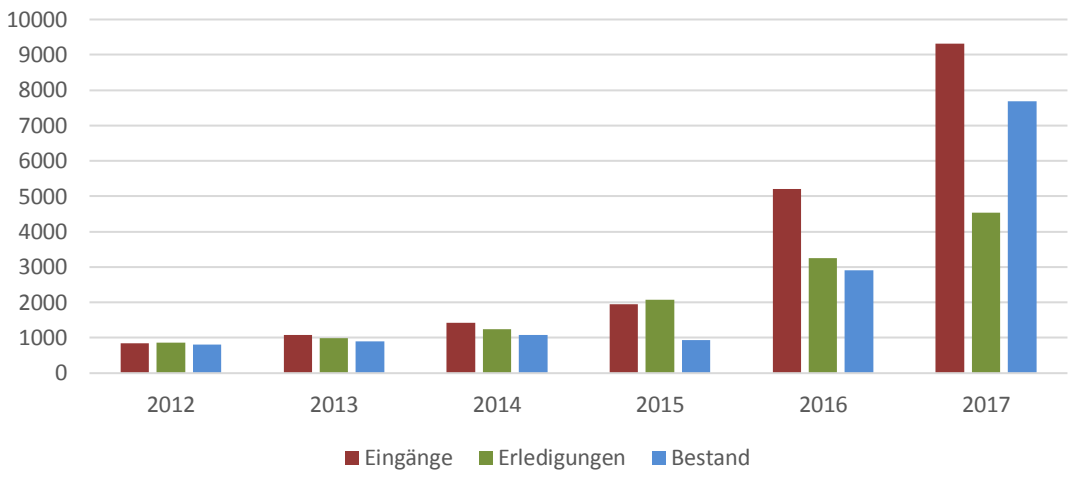
Besonders auffällig ist die im vergangenen Jahr am Verwaltungsgericht in erster Instanz nochmals erheblich gestiegene Zahl der Eingänge, die unmittelbar abhängig ist von der Entscheidungspraxis des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Eine zunehmende Zahl negativer Entscheidungen dort führt zu einer steigenden Zahl der Klagen und Eilanträge bei Gericht (zur Statistik des BAMF vgl. www.bamf.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2018/20180109-asylgeschaeftsstatistik-dezember.html).

Die Zahlenangaben in dieser Information stammen aus Gründen der Aktualität und zur Verbesserung des Informationsgehalts teilweise aus internen Auswertungen der Gerichtsverwaltung und können daher u. U. von amtlichen Statistiken abweichen.

Schleswig-Holsteinisches Verwaltungsgericht (1. Instanz)

Eingangsentwicklung

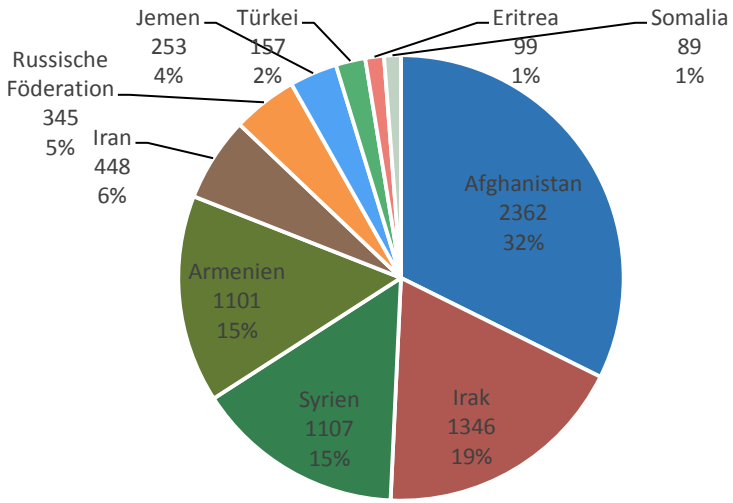
Jahr	Eingänge	Erledigungen	Bestand
2012	836	859	800
2013	1087	982	905
2014	1415	1244	1076
2015	1945	2079	944
2016	5209	3248	2906
2017	9315	4529	7692



Anhängige Verfahren

Hauptherkunftsländer

Bestand am 31.12.2017

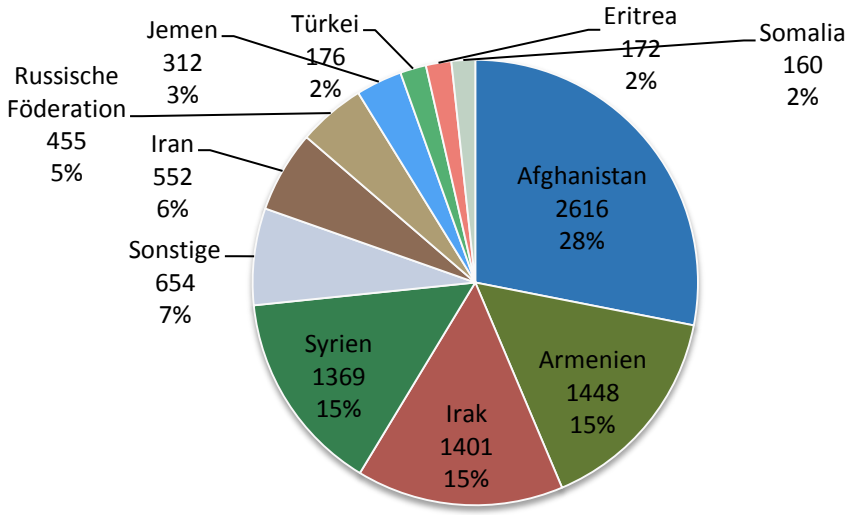


Verfahrensdauer

Jahr	Hauptsacheverfahren	Eilverfahren
2012	15 Monate	0,4 Monate
2013	14,8 Monate	0,5 Monate
2014	13,2 Monate	1,0 Monate
2015	10,5 Monate	1,7 Monate
2016	5,9 Monate	0,7 Monate
2017	5,8 Monate	1,1 Monate

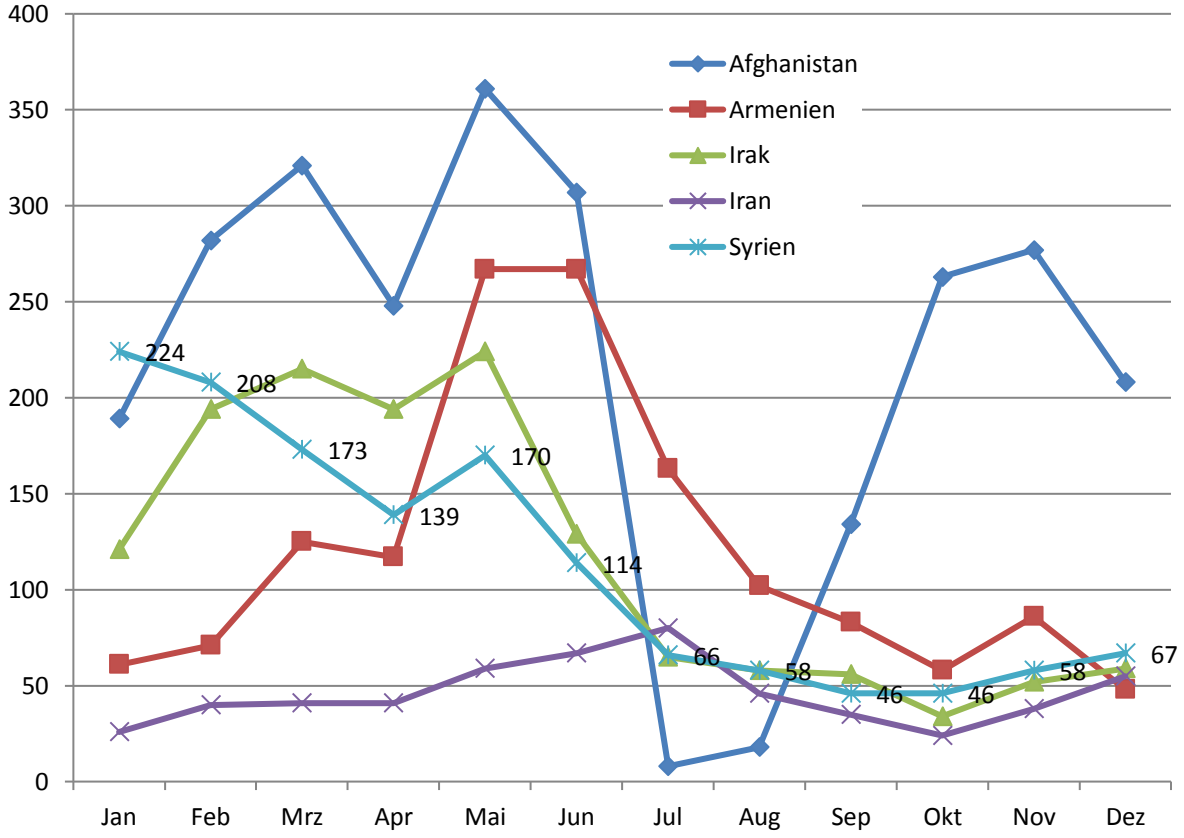
Hauptherkunftsländer

Datenbasis Eingänge 2017



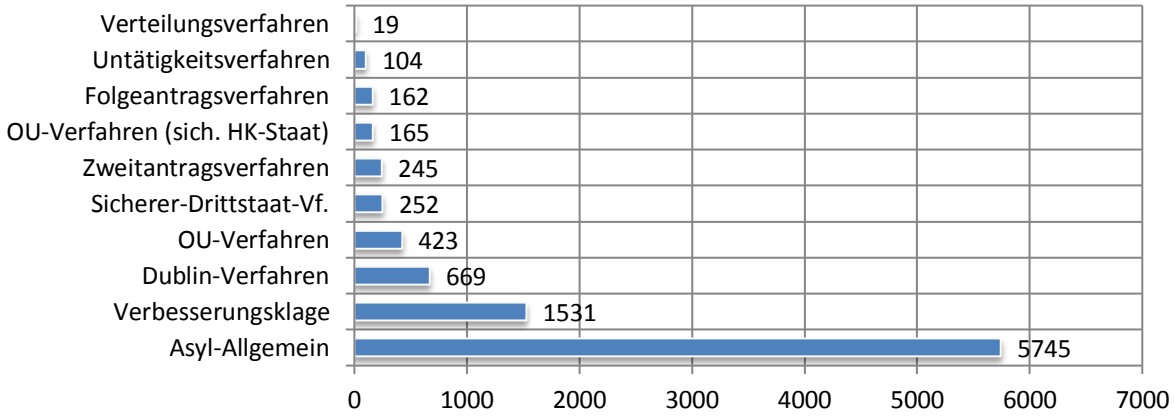
Eingangsverteilung TOP-5-Länder

Datenbasis Eingänge 2017



Verfahrensarten

Datenbasis Eingänge 2017



Verfahrensarten

Dublin-Verfahren betreffen den Streit um die Zuständigkeit zur Prüfung eines im „Dublin"-Raum gestellten Asylantrags. Dieser besteht aus den EU-Mitgliedstaaten, Norwegen, Island und der Schweiz.

Sicherer-Drittstaat-Verfahren sind überwiegend solche, in denen der Antrag abgelehnt wurde, weil ein anderer EU-Mitgliedstaat bereits Internationalen Schutz zugesprochen hat.

OU-Verfahren sind solche, in denen der Antrag durch das Bundesamt als „offensichtlich unbegründet" abgelehnt wurde (§ 29a AsylG: Sichere Herkunftsstaaten, § 30 AsylG: Sonstige Gründe – z. B. Identitäts-/Herkunftstäuschung).

Verbesserungsklagen betreffen Klagebegehren, welche nach teilpositiver Bescheidung des Asylantrags durch das Bundesamt auf Zuerkennung eines besseren Status gerichtet sind (zumeist nach Zuerkennung des subsidiären Schutzstatus auf Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft). Dieser seit etwa Ende Juli 2016 verstärkt auftretende Klagetypus dürfte in direktem Zusammenhang mit dem Wechsel in der Entscheidungspraxis des Bundesamtes hinsichtlich einzelner Länder stehen.

Zweitantragsverfahren sind solche, in denen nach Durchführung eines Asylverfahrens in einem anderen Staat im Bundesgebiet ein weiterer Asylantrag gestellt wird.

Erfolgsquoten

Datenbasis: erledigte Asylverfahren Gesamt 01.01.2017 – 31.12.2017
(4.529 Hauptsache- und Eilverfahren)

Gesamterfolgsquote

Verfahrensart	Anzahl	%-Anteil
(Teil-)Stattgabe	726	16,03%
Ablehnung	3027	66,84%
Hauptsacheerledigung	189	4,17%
Sonstige	587	12,96%
Gesamtergebnis	**4529**	**100,00%**

Erfolgsquote nach Hauptsache/Eilverfahren

Verfahrensart	Anzahl	%-Anteil
Hauptsacheverfahren	3420	75,51%
(Teil-)Stattgabe	576	16,84%
Ablehnung	2140	62,57%
Hauptsacheerledigung	171	5,00%
Sonstige	533	15,58%
Eilverfahren	1109	24,49%
(Teil-)Stattgabe	150	13,53%
Ablehnung	887	79,98%
Hauptsacheerledigung	18	1,62%
Sonstige	54	4,87%
Gesamtergebnis	**4529**	**100,00%**

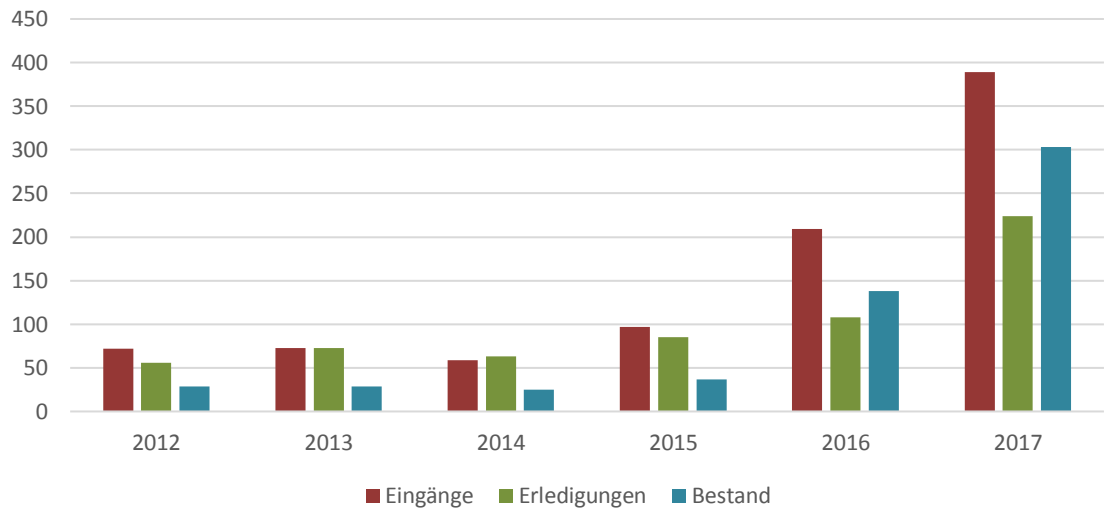
Erfolgsquoten im Detail

Verfahrensart	Anzahl	%-Anteil
Asyl-Allgemein	1641	36,23%
Hauptsacheverfahren	1259	76,72%
(Teil-)Stattgabe	210	16,68%
Ablehnung	687	54,57%
Hauptsacheerledigung	69	5,48%
Sonstige	293	23,27%
Eilverfahren	382	23,28%
(Teil-)Stattgabe	76	19,90%
Ablehnung	261	68,32%
Hauptsacheerledigung	9	2,36%
Sonstige	36	9,42%
Verbesserungsklage	1385	30,58%
Hauptsacheverfahren	1376	99,35%
(Teil-)Stattgabe	302	21,95%
Ablehnung	899	65,33%
Hauptsacheerledigung	25	1,82%
Sonstige	150	10,90%
Eilverfahren	9	0,65%
(Teil-)Stattgabe	3	33,33%
Ablehnung	4	44,44%
Hauptsacheerledigung	1	11,11%
Sonstige	1	11,11%
OU-Verfahren	533	11,77%
Hauptsacheverfahren	245	45,97%
(Teil-)Stattgabe	9	3,67%
Ablehnung	193	78,78%
Hauptsacheerledigung	2	0,82%
Sonstige	41	16,73%
Eilverfahren	288	54,03%
(Teil-)Stattgabe	18	6,25%
Ablehnung	265	92,01%
Hauptsacheerledigung	1	0,35%
Sonstige	4	1,39%
Dublin-Verfahren	527	11,64%
Hauptsacheverfahren	304	57,69%
(Teil-)Stattgabe	23	7,57%
Ablehnung	246	80,92%
Hauptsacheerledigung	21	6,91%
Sonstige	14	4,61%
Eilverfahren	223	42,31%
(Teil-)Stattgabe	14	6,28%
Ablehnung	198	88,79%
Hauptsacheerledigung	3	1,35%
Sonstige	8	3,59%
Sicherer-Drittstaat-Vf.	164	3,62%
Hauptsacheverfahren	86	52,44%
(Teil-)Stattgabe	12	13,95%
Ablehnung	69	80,23%
Hauptsacheerledigung	1	1,16%
Sonstige	4	4,65%
Eilverfahren	78	47,56%
(Teil-)Stattgabe	16	20,51%
Ablehnung	61	78,21%
Hauptsacheerledigung	1	1,28%
Zweitantragsverfahren	120	2,65%
Hauptsacheverfahren	38	31,67%
(Teil-)Stattgabe	13	34,21%
Ablehnung	18	47,37%
Hauptsacheerledigung	1	2,63%
Sonstige	6	15,79%
Eilverfahren	82	68,33%
(Teil-)Stattgabe	19	23,17%
Ablehnung	57	69,51%
Hauptsacheerledigung	1	1,22%
Sonstige	5	6,10%
Untätigkeitsverfahren	73	1,61%
Hauptsacheverfahren	73	100,00%
(Teil-)Stattgabe	3	4,11%
Ablehnung	9	12,33%
Hauptsacheerledigung	50	68,49%
Sonstige	11	15,07%
Folgeantragsverfahren	66	1,46%
Hauptsacheverfahren	24	36,36%
(Teil-)Stattgabe	4	16,67%
Ablehnung	15	62,50%
Hauptsacheerledigung	1	4,17%
Sonstige	4	16,67%
Eilverfahren	42	63,64%
(Teil-)Stattgabe	4	9,52%
Ablehnung	37	88,10%
Hauptsacheerledigung	1	2,38%
Verteilungsverfahren	20	0,44%
Hauptsacheverfahren	15	75,00%
Ablehnung	4	26,67%
Hauptsacheerledigung	1	6,67%
Sonstige	10	66,67%
Eilverfahren	5	25,00%
Ablehnung	4	80,00%
Hauptsacheerledigung	1	20,00%
Gesamtergebnis	**4529**	**100,00%**

Schleswig-Holsteinisches Oberverwaltungsgericht (2. Instanz)

Eingangsentwicklung

Jahr	Eingänge	Erledigungen	Bestand
2012	72	56	29
2013	73	73	29
2014	59	63	25
2015	97	85	37
2016	209	108	138
2017	389	224	303

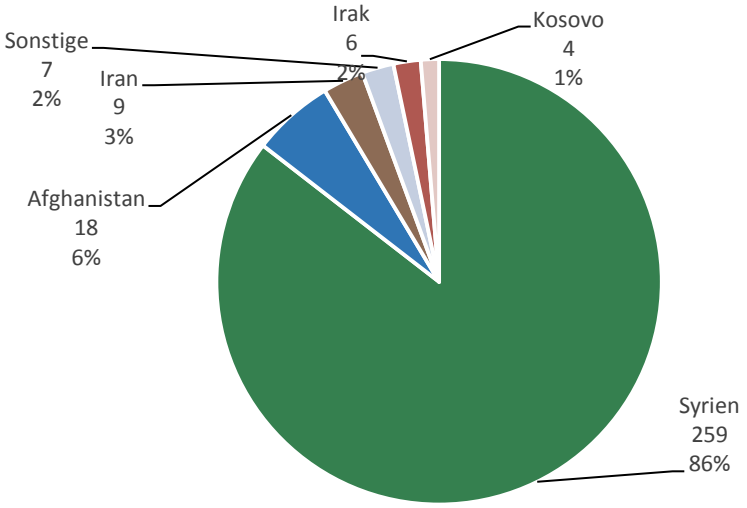


Verfahrensdauer

Jahr	Zulassungs- und Berufungsverfahren
2012	5,6 Monate
2013	3,5 Monate
2014	8,1 Monate
2015	2,8 Monate
2016	3,0 Monate
2017	5,7 Monate

Hauptherkunftsländer

Anhängige Rechtsmittelverfahren
am 31.12.2017
(79 Berufungs-, 224 Antragsverfahren)



Hinweis zum Herkunftsland Syrien

Am 26. April 2018 wird das OVG Schleswig in zweiter Instanz über Klagen von syrischen Flüchtlingen verhandeln, die vom BAMF bereits subsidiären Schutz erhalten haben, sich aber zusätzlich auf eine Verfolgung wegen Wehrdienstverweigerung und / oder auf eine drohende Einberufung zum Militärdienst berufen (in Syrien besteht eine alternativlose Militärdienstpflicht bis zum Alter von 42 Jahren). Ob darin eine flüchtlingsrelevante politische Verfolgung liegt, wird in der Rechtsprechung der Obergerichte anderer Länder uneinheitlich beurteilt.

Im November 2016 hatte das OVG Schleswig bereits entschieden, dass die Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft nicht allein wegen des Auslandsaufenthaltes und der Asylantragstellung in Frage kommt (Az. 3 LB 17/16).

Personal/Organisation

2014: Zum 01.01. **Neugründung der 5. Kammer** mit Asylschwerpunkt. Zum 01.08. Konzentration der Zuständigkeit für Dublin-Verfahren

2015: 4 Stellen Richterinnen und Richter (3 x R1 und 1 x R2) und entspr. Verstärkung im Servicebereich; zum 01.12. Konzentration auch der Sicherer-Drittstaat-Verfahren und **Neugründung der 10. Kammer** als weiterer Kammer mit Asylschwerpunkt.

2016: 4 Stellen Richterinnen und Richter (3 x R1 und 1 x R2) und entspr. Verstärkung im Servicebereich, die zur Verstärkung bestehender Asylschwerpunktzuständigkeiten verwendet wurden.

2017: 8 zusätzliche Stellen Richterinnen und Richter (6 x R1 und 2 x R2) und entspr. Verstärkung im Servicebereich; zum 01.01. **Gründung der 13. und** zum 01.05. **der 14. Kammer** als weitere Asylkammern.

Ansprechpartner/innen für die Medien

OVG

Pressesprecherin OVG
Christine Nordmann
christine.nordmann@ovg.landsh.de
tel 04621 86-1636

Stellv. Pressesprecherin OVG
Birgit Voß-Güntge
birgit.voss.guentge@ovg.landsh.de
tel 04621 86-1631

VG

Pressesprecher Verwaltungsgericht
Dr. Harald Alberts
harald.alberts@ovg.landsh.de
tel 04621 86-1550

Stellv. Pressesprecher Verwaltungsgericht
Dr. Malte Sievers
malte.sievers@ovg.landsh.de
tel 04621 86-1707

Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgerichtsgerichte
Brockdorff-Rantzau-Straße 13
24837 Schleswig

www.schleswig-holstein.de/ovg